

Nordseespiegel



**Gemeinde
Emmelsbüll
-
Horsbüll**

**Juni - Juli
2014**

25. Ausgabe

Bürgermeister

Hallo liebe Leser,

nach der Beseitigung der Sturmschäden an der Pappelallee in Wre-welsbüll hat sich rausgestellt, dass einige Bäume Pflege brauchen. Ute Adanou hatte die Idee, Baumpatenschaften zu vergeben. Wer da-ran Interesse hat, der kann sich gerne bei ihr melden.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, die zum Müllsammeln angetreten waren. Es ist ca. 1 Tonne Müll gesammelt worden. Ein besonderer Dank geht an Wolfgang Stapelfeldt, er hat die Getränke und das Es-sen spendiert. Vielen Dank, Wolfgang. Eine Anmerkung noch zum Thema Müll:

Wer beim Autofahren unbedingt Bier und Küstennebel trinken muss, der kann seine Flaschen auch in den Müll schmeißen und nicht in den Straßengraben.

An der Badestelle in Südwesthörn stehen die neuen Strandkörbe und werden auch schon fleißig benutzt. Es wird auch eine Fläche als Frei-lauf für Hunde abgesteckt.

Axel Redlefsen und ich nehmen im Juni an einer Ralley rund um die Ostsee teil. Wir werden ca. 8.000 Kilometer durch 10 Länder fahren. Für die Tour haben wir 16 Tage Zeit. Das Fahrzeug muss älter als 20 Jahre sein, wir dürfen kein Navi benutzen und nicht auf Autobahnen fahren.

Wir starten am 14.6. in Hamburg und das Ziel ist am 29.6. wiederrum Hamburg. Ziel der Rallye ist es, Spenden zu sammeln, die nur für Kin-der in Deutschland verwendet werden. Es kann jeder spenden, jede kleine Spende hilft. Jeder Spender kann sich auf dem Rallyewagen verewigen.

Die Spenden gehen zu 100% an Kinderprojekte in Südtondern und Hamburg.

Unser Spendenkonto: Kto. 262 18 946 bei der VR-Bank (217 635 42). Kontoinhaber ist Walter Sieger, Verwendungszweck „Baltic Rallye“

Die Geschichte der Wiedingharde

Noch einmal zur Salzgewinnung:

In Nordfriesland wird "aus getrockneter Erde Salz gekocht", das berichtet Saxo Grammiticus. Im Mittelalter bildete das Salz, das zur Konservierung von Lebensmitteln dringend gebraucht wurde, insbesondere für die Utlände ein Handelsgut von herausragender Bedeutung. Aus der Stadt *Ripen* (Ribe) sind Aufzeichnungen zum Salzzoll bekannt, die auf die Utlände hinweisen. Es wurde ein lebhafter Salzhandel über Ribe und Haitabu abgewickelt. Es gab zur damaligen Zeit "*Saltergater*" (Salzstraßen) die anfangs auf Dämmen weiter in die damaligen Städte Schleswig und Lübeck führten, von wo aus das Salz in alle Welt weiter verkauft wurde. Dieser Salztorfabbau war aber einer der Gründe für immer wiederkehrende Hochwasserkatastrophen. Es wurde in einigen Gebieten gnadenlos Salztorf abgebaut, man verbrannte den Torf und gewann hierdurch das Salz, sodass der Boden immer tiefer wurde. Es entstand ein Ungleichgewicht in der Art, dass das Vorland höher war als das Inland. Die große Manndränke von 1362, bei der tausende Menschen ertranken, der letztendlich auch Rungholt, der Salzhochburg schlechthin, zum Opfer fielen, ist in seinem unvorstellbarem Ausmaß unter anderem auch eine Folge dieser Salzgewinnung.

Der Klimawandel ist heute ein großes Thema. Aber bereits im 14. Jahrhundert hatten wir ähnliche Phänomene: An der Wende zu zum 14. Jahrhundert gab es Anzeichen für eine Klimaveränderung. Für 1311 notiert die Chronik eine ganzjährige große Trockenheit und demzufolge keine Ernteerträge. Im Jahr zuvor hatte auch noch eine große Rinderseuche Jütland heimgesucht. 1315 regnet es täglich. 1318 gab es wieder eine außerordentliche Trockenheit und wieder starb das Vieh. Weil es infolge dieser klimatischen Verwerfungen in Dänemark zu einer Hungersnot kam, verlangte der König 1319 von den Utländern "von jedem Pflug Landes eine halbe Mark Silbers". setzte eine Reihe von schweren Stürmen ein, diese Wetterkapriolen setzten sich bis 1352 fort. gab Jahre mit außerordentlicher Trockenheit, andere wiederum ließen durch den Regen keine Bewirtschaftung der Äcker zu.

Die Geschichte der Wiedingharde

Es gab Jahre mit außerordentlicher Trockenheit, andere wiederum ließen durch den Regen keine Bewirtschaftung der Äcker zu. Hierdurch wurde das Überleben in den Utlanden schwieriger. Es gab kein Korn, und wenn es etwas gab, konnte man es nicht trocken bekommen, die Salzgewinnung war eingestellt. Weil es kein Salz gab, litten die Menschen an Würmern. Viele Bewohner starben. Die 1350 durch Europa wütende schwarze Pest verschonte die Friesen auch nicht, von den geschwächten Einwohnern blieb nur ein Viertel am Leben. Was das alles für die Instandhaltung der Deiche, die lediglich eine Höhe von einem Meter hatten, lässt sich leicht ausmalen. Jeder große Sturm konnte das Verderben bringen. Die Deiche, eigentlich nur Wälle, hatten bei einer Höhe von rund einem Meter, eine ähnlich flache Böschung zum Meere hin und eine steilere Innendeichsböschung wie die heutigen Deichprofile. In Anbetracht der damaligen technischen Möglichkeiten muss die Errichtung und Unterhaltung von Deichen und Warften im 12. Jahrhundert eine beachtliche organisatorische wie auch als schwere körperliche Leistung gelten. Es gab in jener Zeit auch schon die Anfänge eines Entwässerungssystems, denn in Chroniken spricht man von Gräben und *Übergräben*, womit wohl Sielzüge gemeint sind.

Vom 15. Bis zum 17. Januar 1362 fegte ein Orkan das Wasser über die Deiche und Siedlungen der Utlande. Schon Jahrzehnte zuvor war, wie bereits beschrieben, das Klima schlechter geworden, die extremen Wetterlagen hatten zugenommen. Die Gesundheit der Menschen litt unter Kälte, Nässe und Hunger; dazu kam 1350 die Pest, die wie man heute weiß, vornehmlich durch Ratten übertragen wurde. Insbesondere war die Edomsharde mit seinem Hauptort Rungholt betroffen. Die dort gebaute Kirche war eine "Mutterkirche" für sechs weitere. Diese Ortschaften wurden durch einen gemeinsamen Seedeich geschützt.

Die Geschichte der Wiedingharde

Hier gab es schon Ratsleute, Richter und Geschworene. Es gab ein Handelskontor, das vielfältige Beziehungen in alle Welt hatte, insbesondere mit der Hansestadt Hamburg bestanden vielfältige Vereinbarungen. - Aber nicht nur der Koog von Rungholt verging 1362. So heißt es in einer Aufzeichnung des älteren Schleswiger Stadtbuchs: *11 Am 16. Tage des Januars, anno MCCCLXII(1362) da war eine große Wasserflut im Friesland, darin auf dem Strande 30 Kirchen und Kirchspiele ertranken.* Die Zahl der Toten kann nur geschätzt werden. Die "große Manndränke", oder auch "Marcellusflut" wie die Flut auch nach dem Kalenderheiligen allgemein genannt wird, gehört zu den größten Naturkatastrophen des mittelalterlichen Europa. Da die Utländer nicht gleich in der Lage waren, sogleich Gegenmaßnahmen einzuleiten, führten weitere Sturmfluten zu noch mehr Verlusten. Der Schleswiger Bischof Nicolaus Brunnennt benennt 44 Kirchen und Kirchspiele, die den Fluten zum Opfer fielen. Im Bereich des heutigen Lübke-Kooges vermutet man das untergegangene Rentoft. Vor Horsbüll lag einst Wippenbüll. Beim Bau des Hindenburgdamms fand man Reste des untergegangenen Rickelsbüll. Alte Karten verzeichnen eine Reihe von Siedlungen zwischen Sylt und der Wiedingharde, die in den Sturmfluten untergegangen sind.

Das war die Geschichte der Wiedingharde, erarbeitet und aufgeschrieben von Carsten-Redlef Karstensen.

Unsere Leser und die Redaktion bedanken sich dafür ganz herzlich und wir hoffen auf weitere Geschichten von früher.

Die Redaktion

Müll sammeln

Leider waren wir, vom Verein Seebrise, am 5. April verhindert und konnten so nicht an der großen Müllaktion im Dorf teilnehmen. Doch auch wir haben unseren Beitrag dazu geleistet und haben dieses schon vorher erledigt und selbst entsorgt. Man muss sich immer wieder wundern, wie viel Müll so zusammenkommt.

Rechts ein kleiner Ausschnitt, der erahnen lässt, wie viel Unrat in der Gemeinde herumliegt.

Bitte, achtet doch darauf, zukünftig den Müll richtig zu entsorgen.

Ganz besonders auffällig waren die

vielen Tüten mit Hundekot und die leeren Flaschen, die in Büschen Banketten und Gräben liegen. Es ist nicht zu verstehen, das Hundehalter den Kot aufsammeln, die gefüllten Tüten dann jedoch in die Landschaft werfen. Das es Menschen gibt, die ihre leeren Flaschen in einem Graben entsorgen, ist genau so unverständlich.

Also:

Kot aufsammeln, die Tüten sorgfältig und sachgerecht entsorgen, leere Flaschen in den Müll werfen (am besten gar nicht beim Autofahren trinken).



Diverses

Ostereiersuchen auf dem Dorfplatz

Am 19. April luden wir Groß und Klein ein zum Ostereiersuchen auf dem Dorfplatz. Bei einem sonnigen Nachmittag fanden sich viele ein. Der Osterhase hatte fleißig Ostereier und Naschkram versteckt. Innerhalb von 15 Minuten wurde alles gefunden. Anschließend gab es reichlich Kaffee und Kuchen, sowie Saft und Kekse. Alle genossen das schöne Wetter und es herrschte ein gute Atmosphäre. Danke an alle die dazu beigetragen haben. Vor allem an Familie Olaf Christiansen gilt ein extra Dank.



Osterbaumabschmücken

Alles hat ein Ende. So musste auch mal wieder der Eierbaum abgeschmückt werden. Dieses zur Aufgabe machten sich dieses Jahr Carmen Momsen und unser Achim. Mühselig nahmen sie die Eier ab und auch die Holzfiguren wurden eingesammelt. Einige Eier hängen noch vorne am Baum an der Straße. Carmen und Achim konnten nicht so hoch greifen. Harry hat sich dann bereit erklärt, diese abzunehmen. Wir sagen allen vielen Dank.

Der Osterhase ist in der Schulküche

Am 17. April kam der Osterhase in die Schulküche. 150 Eier wollte er färben. Auch dieser brauchte tatkräftige Unterstützung. Regina, Doris, Olaf, Felix und Nils waren fleißige Osterhasenhelfer. Vielen Dank sagt der Osterhase. Alleine hätte er es bestimmt nicht geschafft.

Hurra, Sand für die Sandkiste...

Es war kaum noch in der Sandkiste auf dem Bolzplatz. Man fragt sich nur immer wo er bleibt. 4 cbm wurden letztes Jahr von der Seebrise hineingeschaufelt. Aber wo ist er nur hin?



Dieses Jahr hat sich die Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll bereit erklärt, die Sandkiste mit 4cbm Sand zu füllen. Wir sagen vielen Dank. Achim, Justin und Ammelie freuten sich sehr als sie den LKW mit der Sandladung sahen. Fleißig griffen sie zu den Schaufeln und haben ihn in der Sandkiste verteilt. Die Seebrise dankt euch dafür sehr. Ob der Sand nächstes Jahr noch da ist?



Diverses

Ferienfreizeit auf dem Bolzplatz

Wie wir bereits im letzten Nordseespiegel berichteten, findet dieses Jahr wieder unsere Ferienfreizeit auf dem Bolzplatz vom 15. Juli bis 25. Juli statt. Unser Motto dieses Jahr lautet: „Spacekids- wir entdecken den Weltraum“. Wer also Lust hat, zahlt den Beitrag von 45 Euro und die Geschwisterkinder die Hälfte, auf unser Konto ein. Wir freuen uns auf euch.

Kicker von Ernst Hyome, Morsum

Die Seebrise hat nun auch endlich einen Fußball-Kicker.

Unser Dank gilt der Tischlerei Ernst Hyome aus Morsum auf Sylt. Dieser wurde auf die Seebrise aufmerksam gemacht durch seinen Mitarbeiter Alfred Jeromin.

Darauhin hat Herr Hyome uns den Kicker zukommen lassen. Wir schätzen dieses sehr und sagen vielen Dank an Herrn Hyome und Herrn Jeromin.

Ein Dankeschön auch an Herrn Paul Niekel, der den Transport von Sylt zum Festland ehrenamtlich und für uns kostenfrei gemacht hat.

Fanta-Aktion

Die Seebrise nimmt wieder bei der Fanta Spielplatz-Initiative teil: Jetzt abstimmen und einen Zuschuss von bis zu 10.000 Euro für unseren Bolzplatz ermöglichen. Die Öffentliche Online-Abstimmung geht noch bis zum 12. Juni 2014. Einen Link finden Sie auf der Homepage von Emmelsbüll-Horsbüll unter www.emmelsbuell-horsbuell.net.

Jede Stimme zählt!

Egal ob Eltern, Großeltern, Freunde oder Nachbarn – alle können helfen. Die abgegebenen Online-Stimmen entscheiden ob unser Spielplatz sich über einen Zuschuss freuen darf. Auf die Plätze 1 – 3 warten je 10.000 Euro, auf die Plätze 4 – 20 je 5.000 Euro. Die Plätze 21 bis 100 erhalten jeweils ein kreatives Spielelement. Nach der Abstimmungsphase am 13. Juni 2014 werden die 100 Gewinner durch die Fanta Spielplatz-Initiative öffentlich bekanntgegeben.

**Bitte unterstützen Sie uns.
Wir danken im Voraus.**

Verwunderung im Dorf

Am 13. April fand unsere Modenschau „Üppig“ in der ehemaligen Schule statt. Doch vorher musste die Werbung gemacht werden. Kurt und Erika Löffler erklärten sich sofort bereit mitzuhelfen. 1000 Luftballons mussten aufgeblasen werden. Dieses erledigte Kurt mit seinem Kompressor. Erika, Lucy, Marie und Regina standen tatkräftig zur Seite und banden sie immer zu einem Blauen und zwei Orangene zusammen. Paul und Helga fuhren durchs Dorf und bestückten jede Straßenlaterne und überall sonst im Dorf.



Jeder wunderte sich, was dieses wohl zu bedeuten hatte und rätselte. Genau dieses wollten wir erreichen. Es war ein herrlicher Vormittag bei Kurt und Erika. Jeder hatte seinen Spaß, und Lucy hat auch die Angst vor den Ballons verloren. Vielen Dank an allen Beteiligten bei dieser Aktion.

Traum vom Siegen

I

Ich renne, renne, renne,
bangend ich erkenne:
Es scheint mir nicht zu gelingen
die Laufstrecke zu bezwingen.

Seit fast 72 Jahren vom Ehrgeiz entbrannt
bin ich seither überaus oft gerannt
nach hohen unendlich vielen
oft nicht erreichten Zielen.

Mir sitzt jetzt die Zeit im Nacken;
kann ich es dennoch packen,
wenn auch die Kräfte schwinden,
Anstrengungen zu überwinden?

Bilder sehe ich deutlich und klar,
denke daran, wie es früher war,
als ich mich oft darin sonnte,
wenn ich ein Sieger sein konnte.

Ich spüre: Ich werde gehetzt,
bin plötzlich ganz entsetzt,
andere überholen mich schnell
und es wird vor meinen Augen hell.

Schweißgebadet wache ich auf,
der anstrengende Marathonlauf,
weiß ich nun, aber glaube es kaum,
war nur ein bedrückender Traum!

Copyright by Ernst

Feuerwehr Horsbüll

Liebe Bürgerinnen, Liebe Bürger,

zum Glück hatten wir nur einen Einsatz im Frühjahr. Auf der Klanxbüller Straße (Höhe Lehnshallig) war ein Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Personen. Hier muss man dazu sagen, dass es nicht angehen kann, dass sofort Bilder des Unfalls ins Internet gestellt werden. So etwas gehört da nicht rein, schon gar nicht, weil man nicht weiß, wie so etwas ausgeht.

Mit den Emmelsbüller Kameraden haben wir eine "Erste Hilfe Übung" veranstaltet. Dafür möchten Uwe und ich uns ganz herzlich bei Wolfgang Eisenstein und dem DRK bedanken. Die Übungen waren ganz toll ausgearbeitet und die Szenarien waren sehr authentisch, sodass manch Kamerad an seine Grenzen stieß. Aber auch in der Realität muss man immer damit rechnen.

Jetzt stehen die Feuerwehrwettkämpfe zum 100 jährigen Bestehen der FF Rodenäs an (7. Juni). Ich wünsche allen Kameraden bei den Wettkämpfen viel Glück und den Rodenäsern ein tolles Jubiläum. Schlachtenbummler und Unterstützer werden gerne gesehen und mit einem Publikum, dass hinter einem steht, strengt man sich vielleicht sogar noch ein bisschen mehr an. Ich freue mich auf jeden Fall darauf.

Am 1. Juni, um 14.00 Uhr findet wieder unser obligatorisches Kanufahren vor Südwesthörn statt. Wir hoffen auf gutes Wetter und eine gute Beteiligung.

Ihr seht, bei der Feuerwehr ist immer was los.

Ich wünsche allen Kameraden und Bürgern einen schönen ruhigen Sommer.

Herzliche Grüße
Hans Ketelsen

Einsame Warften

Neuhorsbüll

In dem "Loch" zwischen Andreas Jannsen und Ingwer Christiansen standen nicht weniger als drei Häuser: Der Hauberg von Hinrich Chr. Petersen, ein Wahrzeichen für die ganze Gegend, wurde 1912 abgebrochen. Von den Inseln war derselbe deutlich zu sehen.

Abgebrochen sind ferner die Häuser von Heinrich Hansen und den Spinnerinnen Regine Andresen und Link? Das letztere war ein kleines Zweifamilienhaus.

Östlich Andreas Brodersen`s Haus stand eine Scheune; vermutlich wird das letztgenannte Gewese schon in nächster Zeit von der Bildfläche verschwinden.

Benninghusum

hat sein altes Gepräge wohl am treuesten bewahrt. Nördlich Jens Olesen wurde 1905 lediglich das Haus des Peter Nahnsen abgebrochen.

Wange

1909 brannte das große Gewese von Ketel Ketelsen (südlich Fr. Bußmann) ab; es wurde nicht wieder errichtet.

1913 fiel die einzige Windmühle des Ortes, dem Landmann Bußmann gehörend, derZeit zum Opfer. Sie wurde abgebrochen. An sie wird noch nach Jahrhunderten der "Mühlenweg" erinnern.

Südwestlich Bußmann stand das Haus des Ewald Edlefsen.

Nördlich Carl thor Straten befand sich ein altes Haus, über dessen Schicksal kaum Bestimmtes in Erfahrung zu bringen sein dürfte.

Kleidende

(gewöhnlich Kleiende genannt)

hat auch sein altes Gepräge treu bewahrt. Fast sagenhaft mutet die Mühle auf der hohen Warft vor Hans Sönnichsen an. Kein Mensch weiß Bestimmtes über sie zu berichten, ebenso wenig über die Warft westlich benannten Hauses, auf der zwei greise Spinnerinnen einen kostbaren Schatz gehütet haben sollen.

Windkraft

Viel Bewegung auf der Baustelle.....

Liebe Leserinnen und Leser des Nordseespiegel,

auf der Baustelle unseres Bürgerwindparks laufen die Arbeiten unter Hochdruck. Der Wegebau ist bis auf Arbeiten am Wrewelsbüller Weg abgeschlossen.

Moderne Maschinen sind im Einsatz. Die Fundamentgründung wird von der Fa. Franki (www.franki.de) zur Zeit erledigt. Dazu werden für jedes Fundament der Windkraftanlagen 36 Pfähle bis zu 15 Meter tief gerammt, mit Bewehrung versehen, und mit Beton ausgegossen. Dieses Verfahren kommt ohne das laute Hämmern aus.

Nach dem Aushärten der Pfähle wird dann das eigentliche Fundament darauf aufgesetzt. Für eine Windkraftanlage werden 600 m³ Beton verarbeitet. Die Ausschreibung für die Fundamente hat die Firma PCP aus Langenhorn (www.pcp-bau.de) gewonnen. Somit kommt hier eine Firma aus unserer Region zum Einsatz.

Für den Kabelbau haben wir die Fa. Petersen aus Uphusum beauftragt.

Alle Arbeiten auf der Baustelle sind terminlich aufeinander abgestimmt, und in einem Bauzeitenplan abgestimmt. In wöchentlichen Baubesprechungen und Telefonkonferenzen werden die beteiligten Firmen koordiniert.

Die Fa. Servion (früher: Repower) hat die Aufstellung der Windkraftanlagen für die Monate September und Oktober vorgesehen. Wir sind somit sehr zuversichtlich, dass die Inbetriebnahme des Bürgerwindparks im November erfolgen wird.

Mittlerweile haben die Wahlen zum Beirat stattgefunden. In einer Briefwahl mit hoher Beteiligung unserer Kommanditisten sind folgende Personen gewählt worden. Für Emmelsbüll-Horsbüll: Ludolf Melfsen Jessen, Hans Ketelsen, Rainer Nissen, für die Nordgemeinden: Thomas Nissen und für die Landeigentümer Martin Ludolf Petersen.

Windkraft

In Kürze wird die konstituierende Sitzung des Beirats stattfinden. Soweit meine aktuellen Informationen. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. (Tel. 04665-701, oder 0171-2766358)

Mit freundlichen Grüßen
Wolfgang Stapelfeldt



Die
zur Fun-

damentgründung

Ramme

Tragbares für große Größen

Modenschau:

Sporthalle wurde zum Laufsteg

Die Idee hatte Organisatorin Regina Stein schon länger: „Immer nur Modenschauen für normale Größen. Es reicht, wir präsentieren mal etwas für Übergrößen.“

Gesagt, getan! Die Sporthalle in Emmelsbüll wurde mit einem Laufsteg ausgestattet, ein kurzweiliges Rahmenprogramm auf die Beine gestellt und los ging es.

Bereits die „Livestick-Jonglage“ von „Ada“, alias Sandra Hamann aus Uphusum sorgte für großen Applaus. Und das Breklumer Power Duo „böös adipös“, Selina Bohnert und Christian Andresen, lud zum Mitschunkeln ein.

Ob DJ Ötzi , Trude Herr, Weather Girls oder „Klaus und Klaus“, mit ihren Parodien bekannter Musiker hielt es kaum jemanden auf den Stühlen.

Nicht weniger gefeiert die Auftritte von Tasmia, Sarafina und Sabera, mit ihrem Tribal-Style-Dance oder die Feuershow von „Fafnir's Fjoer“. Und auch die „North Sea Liner“, Line-Dancer des TSV Emmelsbüll, überzeugten mit ihren Auftritten.

Als Höhepunkt folgte die von Silke Carstensen aus Horsbüll moderierte Modenschau. Aufgeregt, aber bester Laune, zeigten die sechs Models schicke Mode in großen Größen. Von Ines Sagner, „Röslein Rot“, Mode für Mollige aus Niebüll und dänische Mode „Friendtex“ von Steffi Streckenbach (Nägel mit Fingerspitzen-Gefühl), aus Klanxbüll. Ob Leinen- oder legerer Freizeit-Look, dänische Mode und elegante Abend-Garderobe, stets wurden die Präsentation mit großem Applaus honoriert.

Regina Stein wie auch Helga Christiansen waren sich am Ende einig: „Eine gelungene Premiere, Wiederholung garantiert!“ (dh)

Tragbares für große Größen



„böös adi-

pös: Bei dem Power Duo aus Breklum hielt es kaum jemanden
auf
den Stüh-
len.

Han-



Foto:
semann

TSV Emmelsbüll

XXL

Sport und Fitness für pfundige Frauen und Männer

Unsere Ziele:

- ein stabiles Herz-Kreislaufsystem schützt uns vor Herz-und Gefäßerkrankungen
- eine gut entwickelte Muskulatur erleichtert uns den Alltag
- feste Bänder und Sehnen schützen uns vor Verletzungen
- geübtes Entspannen gibt uns innere Ruhe und Gelassenheit, verhindert Verspannungen

Also genug Gründe mitzumachen!

Montags 17:30 Uhr – 18:30 Uhr

Sporthalle Emmesbüll

Übungsleitung Leena Roth

Sportlehrerin / Physiotherapeutin

Achtung – Wieder ab August 2014 – **Achtung**

Z U M B A

mit Sabine

Dienstag 20.00-21.00 Uhr

Sporthalle Emmelsbüll

Den genauen Kursbeginn unter www.sv-emmelsbuell.de

TSV Emmelsbüll

Tanzen und Bewegung mit Christiane Paulsen

Dienstag

Gruppe 1	4-6 Jahre	15.45 – 16.30
Gruppe 2	7-12 Jahre	16.30 - 17.15

Gruppe 1

Bei den „Tanzflöhen“ lernen die Kids spielerisch, sich in und mit der Musik zu bewegen. Sie üben kleine tänzerische Choreografien ein, lernen ihren Körper besser zu koordinieren, zu kontrollieren und haben vor allem Freude bei lustigen Kindertänzen.

Gruppe 2

Bei den größeren „Dancekids“ werden auch erweiterte Kindertänze; Koordination und Gelenkigkeit trainiert, um dann in die Grundlagen der Latein- und Standardtänze einsteigen zu können. Das macht total Laune, besonders wenn man den Eltern mal zeigen kann, was sie noch nicht können.

Man – Power

**Für Männer ab 30 Jahren,
die sich mit etwas Training einfach etwas fitter fühlen möchten!**

immer Mittwochs
19.30-20.30 Uhr

Sporthalle Emmelsbüll

Alle unsere Sportangeboten findet ihr unter

www.tsv-emmelsbuell.de

Feuerwehr Emmelsbüll

Liebe Leserinnen und Leser,

am 12. April fand die Autorallye statt. Sie war wieder ein voller Erfolg, denn fast 30 Teams stellten ihre Geschicklichkeit, Ortskunde und Allgemeinwissen unter Beweis. Am Abend stand dem Grillen und gemütlichen Beisammensein nichts im Wege. Ein Dank geht an den Ausrichter Ralf Momsen, Grillmeister Olaf Christiansen und Martin Pörksen.



Die

Gewinnerinnen der Rallye

Die Feuerwehr Rodenäs lädt zum 100-jährigen Jubiläum ein. Tradition ist der Wettkampf mit den Feuerwehren der ehemaligen Wiedingharde und der Jugendwehr. Meine Kameraden Lorenz, Gunnar, Daniel, Stefan, Malte, Patrick, Hellmut, Pascal, Jörg und den von ihnen gewählten Gruppenführer Matthies sind durch aus gewillt unter dem Motto: „Wir sind nicht die Allerbesten, dafür aber die Lustigsten“ um den Pokal zu kämpfen.

Am Mittwoch, den 07. Mai 2014, wurden wir Einsatzkräfte um 20:35 zur technischen Hilfeleistung zur Klanxbüller Straße gerufen. Da keine genauen Angaben zur Unfallstelle gegeben wurden, rückten wir und 3 umliegende Wehren aus .

Am Dienstag, den 20. Mai 2014, gegen 0:30Uhr rückten wir Einsatzkräfte abermals zur technischen Hilfeleistung aus.

Feuerwehr Emmelsbüll

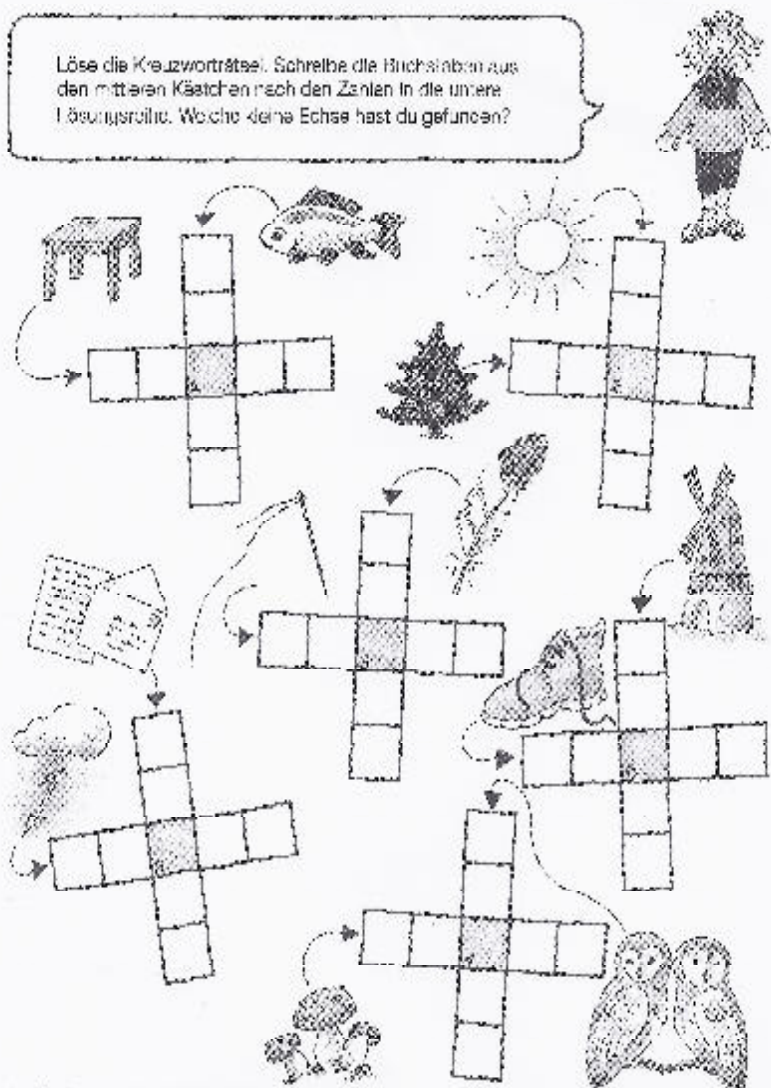
Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie schwer es ist, die Nervosität beim Absetzen eines Notrufes zu verdrängen und genaue Details der Sachlage zu nennen. Dazu gehört der genaue Straßenname, Abschnitt und Station, die an den Leitpfählen oder Straßenlaternen, die in einer Entfernung von etwa 200m zu finden sind. Diese Angaben ermöglichen eine schnelle und direkte Hilfeleistung.



Ab-
schnitt und Station an den Leitpfählen

Rätsel für unsere Kids

Löse die Kreuzworträtsel. Schreibe die Buchstaben aus den mittleren Kästchen nach den Zahlen in die unsere Lösungsreihe. Welche kleine Echse hast du gefunden?



B 1 I 2 3 4 C H L E 5 C 6 E

Rätsel

Löst das Rätsel und sendet uns den Namen der kleinen Echse, die gesucht wird.

Für die richtige Lösung kann es einen Gutschein über 10 € geben. Vorausgesetzt, dass dich das Los bei mehreren richtig eingegangenen Lösung trifft.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungen der Rätsel der Ausgabe Nr. 24:

Unteres bzw. linkes Rätsel

Affen
Giraffen
Fisch
Frisch
Krokodil
Nil
Elefant
Kletterwand
Gazelle
Fälle

Oberes bzw. rechtes Rätsel

Federballspiel

Es gingen 4 richtige Lösungen ein. Das Los traf

Felix Christiansen.

Herzlichen Glückwunsch, Felix.

Termine 2014

- 01.06.2014** Südwesthörner Sommertag ab 14:00 Uhr
- 11.06.2014** Bunter Nachmittag mit den Gästen aus Uganda im Landjugendheim Neugalmsbüll
- 12.06.2014** Musikalische Begegnung mit Uganda ab 19:00 Uhr in der Rimbertikirche in Emmelsbüll mit den Joyful Voices den Joyful Kids und einer Afrikanischen Delegation.
- 13.06.2014** Goldene Konfirmation, Treffen Abends im Landjugendheim Neugalmsbüll
- 14.06.2014** Goldene Konfirmation ab 10:00 Uhr jeweils in den Kirchen Neugalmsbüll und Emmelsbüll
- 25.06.2014** DRK Tagesausflug nach Rendsburg
- 29.06.2014** Joyful Voices ab 19:00 Uhr Kirche Neugalmsbüll
- 06.07.2014** Südwesthörner Sommerprogramm ab 14:00 Uhr
- 11.07.2014** Öffentlicher Grillabend des Sozialverbandes mit der Feuerwehrkapelle Hoyer und der Scherpenband aus Niebüll ab 19:00 Uhr bei Petersen, Hof Gaarde
- 12.07.2014** Kinderfest vom Sozialverband ab 14:00 Uhr bei Ingrid und Kurt Petersen auf dem Hof Gaarde
- 15.07.2014** Ferienfreizeit bis zu 26.07.2014 auf dem Bolzplatz
- 20.07.2014** Gemischter Chor ab 19:00 Uhr Kirche Neugalmsbüll
- 03.08.2014** Südwesthörner Sommerprogramm:
Ab 14.00 Kindertag TSV und Mitmachmusik
- 16.08.2014** Open-Air (der Veranstaltungsort und die Uhrzeit werden noch bekanntgegeben)
- 23.08.2014** Beachparty der beiden Feuerwehren
- 23.08.2014** Lotto des Sozialverbandes ab 14:30 in der Schule
- 24.08.2014** Gitarrenkonzert ab 17:00 Uhr in der Kirche Emmelsbüll
- 31.08.2014** Kammerchor Belcanto ab 19:00 Uhr in der Kirche Neugalmsbüll

Termine 2014

- 07.09.2014** Südwesthörner Sommerprogramm ab 14:00 Uhr
24.09.2014 DRK Spielenachmittag im Friesischen Gasthof
28.09.2014 Musik der Rainaissance ab 19.00 Uhr in der Kirche Neugalmsbüll
18.10.2014 Lotto des Sozialverbandes ab 14:30 Uhr in der Schule
28.10.2014 DRK Lottonachmittag im Pastorat in Horsbüll
07.11.2014 DRK Jahreslotto im Friesischen Gasthof
21.11.2014 Lotto der Vereine und Verbände ab 19:30 Uhr im Friesischen Gasthof (keine Platzreservierung)
25.11.2014 Schmücken der Weihnachtsbäume ab 14:00 Uhr vom Gemeindehaus in Emmelsbüll
27.11.2014 Anleuchten ab 18:00 Uhr auf dem Dorfplatz
28.11.2014 Lotto der Vereine und Verbände ab 19:30 Uhr im Friesischen Gasthof (keine Platzreservierung)
29.11.2014 Joyful Voices ab 19:00 Uhr in der Kirche Horsbüll
01.12..2014 Weihnachtsfeier der FF Horsbüll
03.12.2014 Lottoabend des Sozialverbandes ab 19:30 im Friesischen Gasthof
04.12.2014 Gemeinsame Seniorenweihnachtsfeier der Kirchengemeinde Emmelsbüll/Neugalmsbüll und dem DRK Emmelsbüll-Horsbüll
05.12.2014 Lotto der Vereine und Verbände ab 19:30 Uhr im Friesischen Gasthof (keine Platzreservierung)
06.12.2014 „Wir warten auf den Nikolaus“ ab 16:00 Uhr im Schusterweg
10.12.2014 Seniorenweihnachtsfeier der Kirchengemeinde Horsbüll
12.12.2014 Lotto der Vereine und Verbände ab 19:30 Uhr im Friesischen Gasthof (keine Platzreservierung) der Schule
16.12.2014 Weihnachtskonzert ab 19:00 Uhr in Neugalmsbüll
24.12.2014 „Wir warten auf den Weihnachtsmann“ ab 10:00 Uhr

Termine 2014

- 13.12.2014** Weihnachtsfeier des Sozialverbandes ab 19:30 in der Schule
- 16.12.2014** Weihnachtskonzert ab 19:00 Uhr in Neugalmsbüll
- 24.12.2014** „Wir warten auf den Weihnachtsmann“ ab 10:00 Uhr im Sportlerheim auf dem Sportplatz mit dem TSV

Bitte schaut Euch die Termine gründlich an und meldet uns Fehler und eventuelle Ergänzungen. Wenn zu den einzelnen Terminen noch weitere Einzelheiten bekannt werden, bitte auch melden.

Wahl einer Schleusenkönigin oder eines Schleusenkönigs

Es soll eine neue Schleusenkönigin oder Schleusenkönig gewählt werden. Dafür suchen wir junge Damen bzw. Herren zwischen 16 und 25 Jahren. Sie sollten aus unserer Gemeinde kommen, mindestens aber aus NF und im Besitz eines Führerscheines für einen PKW sein. Die Königin oder der König bekommt einen Pokal, eine schicke Schärpe und ein tolles Outfit. Eure Bewerbung sollte schriftlich erfolgen, 2 Fotos (Portrait und Ganzkörperaufnahme, jedoch auf keinen Fall Nacktfotos) sollten dabei sein.

Die Bewerbung sollte deinen Vor- und Nachnamen, dein Geburtsdatum, deine komplette Anschrift, deinen Beruf und wenn möglich E-Mail und Telefonnummer enthalten.

Deine Bewerbung sendest Du entweder per Post oder per E-Mail im Anhang an folgende Adresse:

Seebrise e.V.
Mühlendeich 9
25924 Emmelsbüll-Horsbüll
E-Mail: christiansenteam@aol.com

Einsendeschluss ist der der 31.7.2014, den Tag der Veranstaltung werden wir gemeinsam festlegen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Seebrise behält sich vor, mangels geeigneter Kandidaten den Wettbewerb abzusagen.

ue

Hochwasser in Südwesthörn

Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit	
01.06.2014	18:06	01.07.2014	17:48	
02.06.2014	18:33	02.07.2014	18.18	
03.06.2014	19:16	03.07.2014	18.45	
04.06.2014	19:50	04.07.2014	19:26	
05.06.2014	20:50	05.07.2014	19:59	
06.06.2014	09:33	06.07.2014	20.57	
07.06.2014	10:50	07.07.2014	09.35	
08.06.2014	11:51	08.07.2014	10.52	
09.06.2014	12:42	09.07.2014	11.58	
10.06.2014	13:40	10.07.2014	12.55	
11.06.2014	14:25	11.07.2014	13.58	
12.06.2014	15:02	12.07.2014	14.48	
13.06.2014	15:52	13.07.2014	15.30	
14.06.2014	16:49	14.07.2014	16.24	
15.06.2014	16:53	15.07.2014	17.25	
16.06.2014	17:27	16.07.2014	18.09	
17.06.2014	18:18	17.07.2014	18.48	
18.06.2014	19:08	18.07.2014	19.41	
19.06.2014	19:50	19.07.2014	19.50	
20.06.2014	20:55	20.07.2014	08.54	
21.06.2014	09:31	21.07.2014	09.59	
22.06.2014	10:46	22.07.2014	11.17	
23.06.2014	11:46	23.07.2014	12.22	
24.06.2014	12:43	24.07.2014	13.22	
25.06.2014	13:47	25.07.2014	14.22	
26.06.2014	14:35	26.07.2014	15.04	
27.06.2014	15:11	27.07.2014	15.32	
28.06.2014	15:53	28.07.2014	16.08	
29.06.2014	16:39	29.07.2014	16.51	
30.06.2014	17:08	30.07.2014	17.20	
		31.07.2014	17.47	

Die Hochwasserzeiten sind manuell berechnet

Für die Richtigkeit keine Gewähr.

Nachruf des Feuerwehrmusikzugs

Wir mussten traurig Abschied nehmen vom Gründer, Ehrenmusikzugführer, Förderer und lieben Kameraden Hans Karstens. Mit dem nachfolgenden Artikel möchten wir an ihn erinnern und seine Verdienste für den Musikzug würdigen.

1976: Hans, bereits aktiver Bläser bei den Jagdhornbläsern, hatte eine Idee, eine Vision, die ihn nicht mehr los lie. Es wurde Zeit für ein Blasorchester in der Gemeinde. Als engagierter und aktiver Feuerwehrmann bei der freiwilligen Feuerwehr Emmelsbüll lag es auf der Hand einen Feuerwehrmusikzug zu gründen. Als er bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Emmelsbüll 1976 den entsprechenden Antrag stellte wurde er belächelt und zunächst nicht so richtig ernst genommen. Doch so leicht gab sich ein Hans Karstens nicht geschlagen – er kriegte seinen Antrag tatsächlich durch und auch ein Startkapital wurde zur Verfügung gestellt.

Er fand weitere Mitstreiter, die bereit waren, sich auf das Wagnis Musikzug einzulassen. Männer die im wahrsten Sinne des Wortes von Tuten und Blasen keine Ahnung hatten, geschweige denn was Noten sind. Es wurden Instrumente besorgt und ein musikalischer Ausbilder wurde auch gefunden. Hans hatte es tatsächlich geschafft. 1977 wurde der Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll gegründet und besteht heute bereits 37 Jahre.

Es gibt viele schöne Geschichten und Anekdoten aus der Anfangszeit des Musikzuges. Zum Beispiel der 1. Auftritt beim Zeltfest in Emmelsbüll.

Zwei Stücke hatten sie eingeübt bzw. mehr konnten sie bis dahin noch nicht und führten sie mutig vor großem Publikum auf. Die waren total begeistert, mehr vom Mut als das musikalische vermutlich, und schrien dann auch noch Zugabe – es muss ein schöner und toller Moment für die 9 mutigen Männer gewesen sein. Hans erzählte immer wieder gerne lachend die Geschichten von früher und von den Schwierigkeiten am Anfang, die aber immer wieder gemeistert wurden – auch Dank ihm.

Den Musikzug leitete Hans 17 Jahre als Vorsitzender und wurde dann 1994 mit großem verdientem Applaus zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Nachruf des Feuerwehrmusikzugs

Froh und stolz war er, dass sein Sohn Arno als sein Nachfolger den Vorsitz übernahm und den Posten viele Jahre innehatte.

Bei unseren Konzerten war Hans als Zuhörer immer wieder dabei. Bei unseren Konzerten in der Emmelsbüller Kirche hatte er meist immer den gleichen Platz in der dritten oder vierten Reihe am Gang. Er war immer einer der ersten, der nach dem letzten Stück des Konzertes aufstand und kräftig applaudierte. Und meist immer mit Tränen in den Augen - vor Rührung und Stolz auf „seinen“ Musikzug! Wenn wir es sahen, wussten wir – es hat dem Ehrenvorsitzenden wieder sehr gut gefallen.

Wir erinnern uns gerne an viele gemeinsame tolle Auftritte und viele gemütliche Stunden mit Hans, auch ohne Instrument bei Ausflügen und geselligen Zusammenkünften.

Wir haben ihm sehr viel zu verdanken und werden ihn nicht vergessen!

Frauke und der Familie nochmals einen ganz lieben

Dank für die Spende

Hans hatte immer wieder Ideen,

Geld in die Kasse des Musikzuges



zu bekommen.

Der Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll

Ralf Boysen

1. Vorsitzender

Tel.: 04661- 4092

Kinder und Lämmer



**Besuch bei den Schafen von Helga und Michael
Knaak in Galmsbüll**

Bolzplatz



Olli Wenten, Carmen und der Hund haben das Volleyball-Feld gesäubert! Jetzt können dort Turniere , Vollyeballspiele usw. stattfinden

Ganz herzlichen Dank Ihr Drei

Vom Äquator nach Nordfriesland

Während politisch die Welt offenbar immer weiter auseinander tritt und Menschen in kriegerischen Auseinandersetzungen sich spalten, wachsen zugleich Gegenkräfte aus der Sehnsucht nach Menschlichkeit, nach Frieden und Gerechtigkeit (– und das bitte für alle!) Hautnah werden wir das am **11. und 12. Juni 2014 in Emmelsbüll-Horsbüll und Neugalms-büll** erleben können. Die „Bannabikra-Daughters of Mary“ aus Uganda werden am **11. Juni ab 15.00 Uhr das Programm des Gemeindenachmittags im Landjugenheim in Neugalmsbüll** wesentlich gestalten mit Gesängen, Tanzen und Trommeln und kurzen Berichten vom Leben in ihrer Heimat. Aus erster Hand werden die Besucher dabei auch erfahren, wie konkret das von unseren Büll-

gemeinden seit mehreren Jahren geförderte Projekt des „Uganda-Lebenshauses“ ganz draußen unter den Ärmsten im afrikanischen Busch sich in der Trägerschaft der Bannabikira-Sisters positiv entfaltet. Eine Oase der Hoffnung entsteht und macht auch den umliegenden Ansiedlungen wieder Mut, das harte Leben im Busch anzupacken. Die verwaisten und hilflosen Kinder, die da für einige Monate aufgenommen und aufgezogen werden und zu leben lernen, bringen von ihren Erfahrungen



mit in die Hütten und Schulen des weiteren Lebensweges. Nicht dauernd auf den Zufall karger Ernte oder auf den Tropf der Hilfe aus Deutschland angewiesen zu sein, sondern selbst das Gelernte und Erlebte umzusetzen in der nachhaltigen und angepassten Bewirtschaftung des Bodens, gehört zu den Bausteinen einer wahren Zukunft.

Vom Äquator nach Nordfriesland

Vor allem Frauen, die ohnehin die Hauptlasten des Lebens tragen, werden als Ersatzmütter geschult und erhalten neben Training in Gesundheits- und Hygienevorsorge zugleich auch Unterricht im Gärtnern und abwechslungsreichen gesunden Kochen und in effektiverer Nutzung des wenigen Brennholzes. Ihre Bildung und Leistung fördert dabei ihr Selbstbewusstsein, das manche Abhängigkeiten abbaut. Das Bemühen, die vorhandenen Clanstrukturen in

genossenschaftlichen Verbänden als soziales Lebensfundament der gemeinsamen Zukunftsverantwortung auszugestalten, findet in der anfänglichen Bereitstellung von Kleinmaschinen und Gerä-



ten und in deren Handhabung und Wartung für angepasste Landwirtschaft einen positiven Anreiz. (Hier gilt besonderer Dank dem Landmaschinenbetrieb von Asmus Andresen in Dagebüll und der zusätzlichen Fachberatung des Agraringenieurs Jan Kraft aus Fahretoft, Blocksberg, der selbst viele Jahre als Entwicklungshelfer in Afrika wirkte und sehr konkrete Empfehlungen zur Nachhaltigkeit einbrachte.) Das jetzt begonnene Milchziegenprojekt mit einer geplanten kleinen Molkerei soll nicht nur für die Kinder und das Personal des Lebenshauses wichtige Ernährungsgrundlage verbessern sondern mit der Nachzucht und Weitergabe auch den umliegenden Hütten neue Chancen bieten.

Unsere Programmplanung für diese beiden Tage der Begegnung Uganda und Nordfriesland:

Vom Äquator nach Nordfriesland

Mittwoch, 11. Juni 2014, ab 15.00 Uhr im Landjugendheim Neugalmsbüll

GEMEINDENACHMITTAG mit Bildern und Lebensberichten, mit Gesängen, Tänzen und Trommeln unserer neun afrikanischen Gäste. Acht ugandische Ordensschwestern und ein junger afrikanischer Pfarrer werden im Wesentlichen das abwechslungsreiche Programm gestalten. Dieser interessante Nachmittag wird Menschen aller Generationen aus allen drei „Büll-Gemeinden“ ansprechen. Auch Gäste sind herzlich willkommen! Hilfreich wäre eine Anmeldung für den Nachmittag im Kirchenbüro (04665 274) oder bei Herrn Rolf Wiegand (04661 8143), da es ja Kaffee und Kuchen geben soll.

Am **Mittwochabend etwa 20.00 Uhr** feiern die Bannabikira-Sisters mit Pastor Günter Hirt und dem afrikanischen Father Gosbert Mutasoby die **Heilige Eucharistie als Feldgottesdienst** bei der Norderwarftkate in Emmelsbüll, Nordwarfer Weg 3. Auch hierzu sind Gäste willkommen.

Donnerstag, 12. Juni 2014, 18.30 Uhr in der Rimbortkirche in Emmelsbüll

MUSIKALISCHER BEGEGNUNGSABEND

MIT UGANDA: Die Bannabikira-Sisters sowie im Wechsel unser Kinderchor und die Joyful Voices bieten ein anregendes Programm mit wertvollen Impulsen aus den unterschiedlichen Kulturen. Alle Gemeindemitglieder und selbstverständlich auch interessierte Gäste aus der ganzen Umgebung sind herzlich eingeladen zu diesem einmaligen Erlebnis. --- Anschließend ist bei einem kleinen Umtrunk noch Gelegenheit zu Begegnung, Austausch und Gespräch in den Vorräumen der Kirche.



Vom Äquator nach Nordfriesland

(Als Anschauungsbeispiel werden die Gäste an diesem Tag den Betrieb des Schaf- und Ziegenhofes Detlefsen in Horsbüll samt Verarbeitung der Milch kennenlernen und vielleicht auch im kleinen Hofladen Anregungen für „ähnliches“ in Uganda gewinnen. Dass dies mangels ausreichendem Strom und schwieriger Wasserversorgung und knappen Ressourcen erheblich kleiner ausfallen muss, ist uns bewusst. Aber ein Anfang ist gesetzt und soll zu eigener Entfaltung und Umsetzung von Ideen helfen.)

An dieser Stelle bereits herzlichen Dank an alle Einzelpersonen von Angeln über Nordfriesland bis Amrum und allen kirchlichen und weltlichen Vereinigungen, die bisher die dortige sehr konkrete und direkte Entwicklungshilfe unterstützt haben

und solidarisch
treu bleiben

(Sozialverband,
der „Runde Tisch“
und der Theken-
und Bewirtungs-
dienst bei den
letzten Schleu-
sentagen, die
Konfirmanden



und Firmlinge, die

„Blauen Jungs“, die Kirchenältesten unserer Büll-Pfarrgemeinden und die „Joyful Voices“, um nur einige konkret zu nennen). Besonderer Dank geht an Pastor Claus Christen und Herrn Rolf Wiegand und alle Kirchenältesten der vier evangelischen Büll-Gemeinden, die dieses Projekt und nun den Besuch sehr engagiert gefördert und intensiv vorbereitet haben.

In großer Dankbarkeit und Erwartung begrüßt und freut sich auf viele Besucher und positives Echo der Vermittler und Projektleiter

**Pfarrer Günter Hirt, Nordwarfer Weg 3, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll,
Tel. 04665-983715**

Weitere Infos auch im Internet unter www.uganda-lebenshaus.de

Südwesthörn

Hundenauslaufplatz der Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll

Bitte beachten Sie:

Der Hundenauslaufplatz hier in Südwesthörn soll allen Hundebesitzern die Möglichkeit geben, mit ihrem Vierbeiner auch zu spielen oder ihn zu beschäftigen. Dies soll in zwangloser Atmosphäre stattfinden. Jeder kann sein Bestes dazu beitragen. Das partnerschaftliche und verständnisvolle Miteinander sollte dabei an oberster Stelle stehen. Beachten Sie unbedingt, dass manche Hunde sich nicht miteinander vertragen. Bitte nehmen Sie Rücksicht und Ihren Hund in solchen Fällen sofort an die Leine, damit keine unangenehmen Vorkommnisse entstehen.

Bitte beachten Sie folgende Grundsätze:

- Hunde dürfen sich nur mit ihrem Hundeführer gemeinsam auf dem Platz aufhalten.
- Jeder Hundebesitzer betritt den Platz auf eigene Gefahr, die Gemeinde lehnt jegliche Haftung ab.
- Eltern haften für Ihre Kinder.
- Wir bitten eindringlich jeden Nutzer, den Platz sauber zu halten. Hundekot ist sofort zu beseitigen. Dafür stehen Schaufeln und Abfallbehälter zur Verfügung. Dieses gilt auch für Abfälle, Papier usw.
- Die Tore sind immer geschlossen zu halten. Achten Sie beim Öffnen immer darauf, dass kein Hund unbeaufsichtigt vom Gelände entlaufen kann.
- Freies Laufen der Hunde auf diesem Platz ist von jedem Besitzer selbst zu verantworten. Es ist dabei auf seinen eigenen Hund zu achten, Rücksicht auf andere zu nehmen und den Hund anzuleinen, wenn er unerwünschtes Verhalten zeigt, ggf. ist der Platz zu verlassen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Vierbeiner harmonische, gesellige und erholsame Stunden hier am Strand. Ein offenes Miteinander ist uns wichtig. Sollte einmal etwas nicht so laufen wie Sie es sich vorstellen — geben Sie uns bitte unter Christiansenteam@aol.com Ihre Hinweise.

Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll
Der Bürgermeister
i. V. Helga Christiansen

Spendenaufwurf



Baltic Rallye

Wir sind dabei

Walter Sieger

Emmelsbüll-Horsbüll

Axel Redlefsen

Karlum

Spenden für Kinder sammeln und Werbung in Nordeuropa machen

Am 14.06.2014 starten wir bei der nördlichsten Rallye der Welt rund um die Ostsee. Es handelt sich um eine Charity-Rallye mit Jung- und Oldtimern. Dafür sammeln wir vorab Spenden für Kinderhilfsprojekte in Südtondern und Hamburg. Alle Spender können auf dem Fahrzeug ihre Werbung anbringen, die wir dann durch 10 Länder fahren werden. Jeder Betrag ist willkommen. Private Spender dürfen auf dem Fahrzeug unterschreiben.

Die Spenden gehen zu 100% an Kinderprojekte in Südtondern und Hamburg.

Unser Spendenkonto: Kto.-Nr. 262 18 946 bei der VR Bank Niebüll (217 635 42)
Kontoinhaber: Walter Sieger: Verwendungszweck: Baltic Rallye



<http://balticrally.superlative-adventure.com>



Das Rallye Auto (noch ohne Werbung)

Der Hundertjährige Kalender

Juni 2014

- 01.- 03. es ist sehr rau und kalt
- 04.- 05. kalter Regen
- 06.- 08. wechselt warmer Regen mit Sonnenschein
- 09.-10. es ist schön
- 11.- 15. schwül mit gelegentlichen Regen
- 16. Donner und Platzregen
- 17.- 20. es ist schön warm und feucht, aber auch sonnig
- 21.- 25. regnet es
- 26.- 27. herrlich schön
- 28. Gewitter kommen auf
- 29. wieder sehr schön
- 30. trübe

Juli 2014

- 01. trübe und rauhes Wetter
- 02. es regnet
- 03.- 08. herrscht große Hitze bei schönem Wetter
- 09. in der Nacht gibt es große Gewitter mit starkem Platzregen
- 10. es fällt starker Regen
- 11.- 27. es herrscht große Hitze ohne Regen
- 28.- 29. es regnet dann wieder stark
- 30.- 31. fällt noch Regen

Impressum: Herausgegeben vom Verein Seebrise e.V..

Redaktion: Helga Christiansen, Günther Carstensen. Layout: Microsoft
Publisher 2003 und 2007. Auflage: 330 bis 350.

Anschriften u. verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:

Helga Christiansen, Neuhorsbüller Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll
Tel. 04665-403, Mobil 0160-94 96 72 48, Mail: christiansenteam@aol.com

Günther Carstensen, Wenlihörner Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll
Tel. 04665-346, Fax 04665/780, Mail: moorham@wenlihoern.de

Spendenkonto:

Seebrise

Hypo-Vereinsbank BLZ 200 300 00 Kto. Nr. 293 902 441

IBAN: DE 18200300000010707240 BIC: HYVEBEMM300

Für unverlangt gesandte Beiträge übernehmen wir keine Haftung.

Wir behalten uns vor, Beiträge und Leserbriefe bei Bedarf zu kürzen.